

Schulnachrichten.

A. Chronik (22. Jahresbericht).

In dem verfloffenen Schuljahre hat weder in dem Lehrer-Perſonal noch in dem Lehrplane der Anſtalt, auch nicht in der Klaſſen-Gliederung oder in den ſonſtigen, auf die Ueberwachung und erziehliche Leitung der Schüler und die Fortbildung der Lehrer bezüglichlichen Einrichtungen eine Aenderung ſtattgefunden. Bibliothek und Lehrapparate ſind etatsmäßig vermehrt worden. Inſpektionen, Schulandachten, botaniſche Exkurfionen im Sommer, die praktiſchen Uebungen der Primaner im chemiſchen Laboratorium im Winter u. ſ. f. haben wie biſher ihren Fortgang gehabt. Abiturienten-Prüfungen haben wiederum zwei ſtattgefunden, die eine am 9. September 1858, die zweite am 1. April 1859 (das Nähere ſiehe unten). Der Andrang neuer Schüler zur Anſtalt iſt noch geſtiegen, wiewohl es nicht unbekannt geblieben war, welche Schmälerung in Abſicht auf die Berechtigungen den Realschulen drohte, auch die Beforgniß davor im Verein mit der Furcht vor allzuſtrenger Entlaſſungsprüfung manchen unſerer waterſten Primaner zu frühzeitigem Ausſcheiden aus der Anſtalt veranlaßt hat. Es ſind im Laufe des Jahres 1858 nicht weniger als 192 Schüler neu aufgenommen worden; da der Abgang nur 176 betrug, ſo hat ſich die Schülerzahl um 22 erhöht; ſie war bei Schulanfang des Winterhalbjahrs am 5. Oktober 1858 bis auf 705 geſtiegen. Wiewohl dieſe Schülermaſſe in 13 Klaſſen, Sexta bis Prima, vertheilt war, trat doch Ueberfüllung in fünf untern Klaſſen ein, daher die ſtädtiſchen Behörden Theilung einer Klaſſe, der Quarta A, für das nächſte Schuljahr beſchloſſen haben. Auch iſt, in Betracht daß die Anſtalt einer Lehrkraft inäbeſondere für den franzöſiſchen Unterricht benöthiget iſt, von den ſtädtiſchen Behörden eine neue ordentliche Lehrſtelle (die 15.) mit 600 Thaler Gehalt begründet worden.

Zwei Mitglieder des Lehrer-Collegii haben ſich einer Auszeichnung und mittelbar dadurch die ganze Anſtalt einer wohlthuenden Anerkennung zu erfreuen gehabt. Es empfing nämlich durch Allerhöchſte Ordre vom 15. September 1858 der Direktor der Realschule am Zwingger Dr. C. A. Klette den rothen Adler-Orden vierter Klaſſe und durch Reſkript des Herrn Kultus-Ministers von Bethmann-Hollweg Excellenz vom 3. März 1859 der zweite Oberlehrer an der Anſtalt, Herr Albert Ferdinand Trappe, „in Rückſicht ſeiner anerken-

nungswerthen Leistungen“ das Prädikat „Professor“. Diese Zeichen anerkennenden Wohlwollens der Hohen vorgesezten Behörden haben die sämmtlichen Lehrer zu erneuter Thätigkeit ermuntert.

Zur Feier des Königlichen Geburtstages den 15. Oktober 1858 waren Abgeordnete des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung, das Kuratorium, das Lehrerkollegium und die Schüler der drei obern Klassen versammelt worden. Der Direktor wies in der Festrede den Einfluß der Persönlichkeit nach, welchen die Fürsten aus dem Hause Hohenzollern auf die Erhebung des preussischen Staates gehabt haben. Gefänge erhöhten die Feier.

An der Versammlung der Philologen, Schulmänner und Orientalisten im Herbst 1858 zu Wien, welche am 25. Sept. eröffnet ward, theiligten sich auch sechs Lehrer der Anstalt.

Durch die bei Gelegenheit der Feier des hundertjährigen Geburtstages Friedrich August Wolfs, des ersten Studiosus philologiae, am 15. Februar 1859 durch den zeitigen Rektor der hiesigen Universität Herrn Professor Dr. Haase in Anregung gebrachte Begründung zweier Stipendien für Studierende an hiesiger Universität, welche sich dem höheren Lehrfache widmen wollen, ward auch Referent veranlaßt, den Ertrag einer Sammlung von fünfzig Thalern dem zweiten für einen Nichtphilologen zu begründenden Stipendium zuzuweisen, mit dem Wunsche und in Hoffnung, daß dieser Zweck auch in industriellen Kreisen, insbesondere in Schlesien und Posen, fördernde Unterstützung finden werde.

In Veranlassung der seit Michaelis 1858 den Realschulen entzogenen Berechtigung zum Eintritt in die königliche Bauakademie zu Berlin hat der Breslauer Magistrat, im Einverständnisse mit der Stadtverordneten-Versammlung, an das königliche Hohe Staatsministerium eine Petition unter'm 9. Februar 1859 nebst Motiven dahin gehend gerichtet: daß dem Maturitätszeugnisse der Realschule ganz der gleiche Werth beigelegt werde wie dem Zeugnisse der Reife zur Universität sowohl in Bezug auf das Militär als alle diejenigen Stellen im höheren Staatsdienste, welche ihre Vorbereitung nicht in der theologischen, juristischen oder medizinischen Fakultät erhalten. Auch sei die Realschule dem Gymnasium in Bezug auf die durch gewisse Klassenstufen zu erwerbenden Vergünstigungen ganz gleich zu stellen.

Wir können endlich an diesem Orte nicht unterlassen, auch unsere Freude mit tiefem Dankgefühl über den Beschluß auszudrücken, welchen das Hohe Haus der Abgeordneten, auf Antrag der Kommission für das Unterrichtswesen vom 10. März 1859, in Betreff der Rechtsverhältnisse der Real- und höheren Bürgerschulen am 21. März d. J. dahin gefaßt hat „die betr. Petitionen der königlichen Staats-Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen und zugleich die Erwartung auszusprechen, daß

1) die königliche Staatsregierung die gefegliche Feststellung der den Realschulen zustehenden Befugnisse durch baldige Vorlegung des im Art. 26 der Verfassungsurkunde verheißenen Gesetzes herbeiführen werde, und

2) daß die königliche Staatsregierung bis dahin, daß dies erfolgt ist, denjenigen Schulen, welche den zur Zeit bereits bestehenden und den fernerhin vom Herrn Unterrichts-Minister aufzustellenden Anforderungen an vollständige Realschulen genügen, resp. genügen werden, die ihnen entzogenen Rechte in vollem Umfange wieder gewähren werde.“

Wenn auch im verfloffenen Schuljahre die Anstalt kein Mitglied ihres Lehrpersonales

verloren hat, so ist doch dem Unterrichte ein und der andre Kollege auf längere und kürzere Zeit entzogen worden, was nicht ohne Beeinträchtigung desselben bleiben konnte. So hatte Herr Oberlehrer Müller im September vor. J. der Pflicht als Geschworne vierzehn Tage zu genügen und mußte den Unterricht wegen Krankheit im Oktober und im Dezember je eine Woche aussetzen. Der ordentliche Lehrer Herr Lendin erkrankte im Januar d. J. acht Tage und mußte, da er zu früh den Unterricht wieder angetreten, noch sieben Wochen sich desselben enthalten. Ein schmerzvolles, lebensgefährliches Leiden hat seit dem 9. Februar d. J. den Herrn Prorektor Kleinert bis diese Ostern dem Unterrichte gänzlich entzogen; wir freuen uns jedoch ihn der Besserung entgegengehen zu sehen. Auf zwei bis fünf Tage mußten wegen Krankheit noch die Herrn: Säger, Gnerlich, Wolte, Trappe, Dr. Rabe und Adler II. ihren Unterricht aussetzen. Bereitwilligst haben die übrigen Herrn Kollegen die Vertretung übernommen, Herr Dr. Stenzel die praktischen Uebungen im Laboratorium unter Assistenz des Herrn Adler II mit Umsicht geleitet. Die Länge des gegenwärtigen Winterhalbjahres hat einigermaßen zur Ausgleichung des Schadens beigetragen.

B. Schüler-Statistik.

a. Schüler-Frequenz

im Sommerhalbjahre 1858:	im Winterhalbjahre bis ult. Dez. 1858:
in Klasse Ia) 49	in Klasse Ia) 56
„ b) 34	„ b) 37
II a 39	„ b 43
„ b 38	III a. 1 37
III a. 1 38	„ a. 2 55
„ a. 2 55	„ b 60
„ b 68	IV a 72
IV a 75	„ b 70
„ b 73	V a 75
V a 64	„ b 76
„ b 66	VI a 71
VI a 72	„ b 57
„ b 58	
<hr/> Summa: 691	<hr/> Summa: 709 Schüler.
Davon waren:	
Einheimische: 455	Einheimische: 472
Auswärtige: 236	Auswärtige: 237.

b. Der Confession nach waren:

evangelisch (einschließl. reformirt) im Sommerhalbj. 481, im Winterhalbj. 506 Schüler,			
separirt-lutherisch " " 4 " " 4 "			
katholisch " " 91 " " 93 "			
griechisch " " 1 " " 1 "			
Dissidenten " " 2 " " 1 "			
jüdisch " " 112 " " 105 "			
Summa: 691		Summa: 709 Schüler.	

c. Schüler-Aufnahme im Jahre 1858:

Es wurden im Laufe des Jahres 1858 in die Anstalt 192 Schüler neu aufgenommen und zwar

in Klasse I: 2, II: 4, III: 26, IV: 24, V: 24, VI: 112 Schüler.

d. Schüler-Abgang im Jahre 1858:

1) Es haben im Laufe des Jahres 1858 die Anstalt 170 Schüler verlassen und zwar sind abgegangen

aus Klasse I: 54, II: 24, III: 42, IV: 23, V: 17, VI: 10.

Anmerkung. Von den abgegangenen Primanern hatten 19 den zweijährigen Cursus der Prima absolvirt (14 davon mit dem Zeugnisse der Reife entlassen), 20 waren im Laufe des Cursus, 15 bald nach ihrem Eintritte in die Prima ausgeschieden.

2) Unmittelbar einem bürgerlichen Berufe haben sich von den im Jahre 1858 abgegangenen Schülern: 140 gewidmet. Von diesen befanden sich bei ihrem Abgange in I: 53, II: 20, III: 41, IV: 14, V: 11, VI: 1.

3) Dem Alter nach befanden sich von diesen Schülern

3 Schüler im Alter von 13—14 Jahr	
21 " " " " 14—15 " }	also 58 im Alter zwischen 13—16 Jahr,
34 " " " " 15—16 " }	
28 " " " " 16—17 " }	also 51 im Alter zwischen 16—18 Jahr,
23 " " " " 17—18 " }	
23 " " " " 18—19 " }	also 31 im Alter zwischen 18—21 Jahr.
6 " " " " 19—20 " }	
2 " " " " 20—21 " }	

Summa: 140 Schüler.

4) Es haben sich gewidmet:

dem Kaufmannsstande und Fabrikwesen 64, davon aus Kl. I: 16 Schüler.	
der Landwirthschaft 24, " " " " 14 "	
dem Berg- und Hüttenfach 15, " " " " 8 (nur Hüttenf.)	
dem Maschinenbau 13, " " " " 6 "	

Latus: 116, davon aus Kl. I: 44 Schüler.

Transport: 116, davon aus Kl. I: 44 Schüler.					
dem Baufach (als Maurer und Civilingenieur)	5,	"	"	"	4
dem Militär	4,	"	"	"	3
dem Forstfach: 1, Bureaudienst: 2	3,	"	"	"	2
dem Seedienst: 2, der Pharmazie: 1	3,	"	"	"	—
der Buchdruckerei: 2, der Bildhauerei: 1	3,	"	"	"	—
anderen Gewerben	6,	"	"	"	—

Summa: 140, davon aus Kl. I: 53 Schüler.

5) Verzeichniß der Primaner, welche im Jahre 1858 die Realschule theils mit dem Zeugnisse der Reife (gesperrt gedruckt), theils ohne dasselbe verlassen haben:

Nr.	N a m e.	Alter. Jahre.	H e i m a t h s o r t.	Aufenthalt		B e r u f.
				in Prima.	Jahre	
1.	Reinhold Kunert	16 $\frac{3}{4}$	Supraßl bei Bialystock in Rußland		2	Landwirth.
2.	Heinrich Baumgardt	19	Brieg		2 $\frac{1}{2}$	Hüttenfach.
3.	Polydor Hermle	19 $\frac{1}{4}$	Slawenitz in Ober-Schlesien		2	Hüttenfach.
4.	Louis Huguenel	18 $\frac{1}{2}$	Frankfurt a. d. Oder		2	Hüttenfach.
5.	Karl Kühn	18	Renardschütte in Ober-Schles.		2 $\frac{1}{2}$	Hüttenfach.
6.	Oskar Neumann	20 $\frac{1}{4}$	Stahlhammer bei Tarnowitz		2 $\frac{1}{2}$	Hüttenfach.
7.	Bernhard Neumann	18 $\frac{1}{4}$	Breslau		2	Maschinenbau.
8.	Oskar Seiffert	19 $\frac{1}{2}$	Breslau		3	Forstfach.
9.	Hugo Carstadt	18 $\frac{3}{4}$	Michelsdorf bei Hainau		2	Maschinenbau.
10.	Conrad Löwe	18	Milititz		2	Militär.
11.	Max Müller	16 $\frac{3}{4}$	Breslau		2	Buchhandel.
12.	Paul Möffel	18	Breslau		2	Maschinenbau.
13.	Alphons v. Schickfuß	18 $\frac{1}{4}$	Dels		2 $\frac{1}{2}$	Civilingenieur.
14.	Julius Stein	17	Breslau		2	Fabrikwesen.
15.	Ernst Schmidt	20 $\frac{1}{4}$	Dhlau		2	Hüttenfach.
16.	Ferd. Frhr. v. Lüttwitz	18 $\frac{1}{4}$	Mittel-Steine bei Glas		2 $\frac{1}{4}$	Landwirth.
17.	Theodor Lambertus	19 $\frac{1}{2}$	Breslau		2	Artillerie.
18.	Gustav Mache	18 $\frac{1}{2}$	Breslau		2	Militär.
19.	Heinrich Mührad	19 $\frac{1}{4}$	Kryslak, Kreis Tasto in Galizien		2	Maschinenbau.
20.	Karl Frhr. v. Knobelsdorf	18 $\frac{3}{4}$	Berlin		1 $\frac{1}{2}$	Landwirth.
21.	Thaddäus v. Wilkoncki	18 $\frac{3}{4}$	Potrzanowo bei Posen		1 $\frac{1}{2}$	Landwirth.
22.	Paul Juncker	18 $\frac{1}{4}$	Guhrau		1 $\frac{1}{2}$	Landwirth.
23.	Leopold Treutler	19 $\frac{1}{4}$	Breslau		1	Maurer.
24.	Friedrich Schacht	18 $\frac{3}{4}$	Beuchte bei Goslar in Hannover		1	Landwirth.
25.	Oskar Bock	16 $\frac{1}{2}$	Breslau		1	Kaufmann.

Nr.	N a m e.	Alter. Jahre.	Heimathsort.	Aufenthalt in Prima.	B e r u f.
26.	Emil Lange	18 $\frac{1}{2}$	Tarchaly bei Ostrowo	Jahr 1	Landwirth.
27.	Karl Haber	17 $\frac{1}{2}$	Reiffe	Monate 8	Kaufmann.
28.	Karl Otto	17 $\frac{1}{2}$	Breslau	6	Landwirth.
29.	Adolph Lange	16 $\frac{1}{2}$	Guhlau bei Lüben	6	Landwirth.
30.	Theodor Philippi	18 $\frac{1}{2}$	Breslau	6	Landwirth.
31.	Kurt Wenzel	17 $\frac{1}{2}$	Breslau	6	Kaufmann.
32.	Oskar Menzel	18 $\frac{3}{4}$	Guttentag in Ober-Schlesien	6	Landwirth.
33.	Karl Becker	18	Striegau	6	Kaufmann.
34.	Emil Schön	18 $\frac{3}{4}$	Baranowik, Kr. Rybnit in O/S.	6	Maurer.
35.	Hermann Kreis	17 $\frac{1}{4}$	Breslau	6	Kaufmann.
36.	Wilhelm Edler	17	Siemianowik in Ober-Schles.	3	Hüttenfach.
37.	Philipp Flechtner	17 $\frac{1}{4}$	Langenbielau bei Reichenbach	3	Fabrikwesen.
38.	Oskar Plasuda	17	Myslowik in Ober-Schlesien	3	Hüttenfach.
39.	Gustav Alexander	15 $\frac{1}{2}$	Breslau	3	Kaufmann.
40.	Louis Münke	17 $\frac{3}{4}$	Breslau	Bald nach dem Eintritt in die Prima.	Landwirth.
41.	Reinhold Stempel	17 $\frac{1}{4}$	Breslau	—	Kaufmann.
42.	Bruno Heinrich	17 $\frac{1}{4}$	Pumitz bei Köben	—	Landwirth.
43.	Emil Schölzig	16 $\frac{1}{2}$	Pankau bei Striegau	—	Maschinenbau.
44.	Ferdinand Rumler	17 $\frac{1}{2}$	Breslau	—	Kaufmann.
45.	Sebastian Freudenberg	17 $\frac{3}{4}$	Breslau	—	Kaufmann.
46.	Berthold Kiefer	16 $\frac{1}{2}$	Breslau	—	Kaufmann.
47.	Edmund Cohn	16 $\frac{3}{4}$	Breslau	—	Kaufmann.
48.	Friedrich Wagner	16	Reichenbach	—	Landwirth.
49.	Robert Otto	16 $\frac{1}{4}$	Breslau	—	wegen Krankheit.
50.	Herrmann Nawrath	18 $\frac{1}{4}$	Breslau	—	Kaufmann.
51.	Richard Andree	18 $\frac{1}{2}$	Breslau	—	Bureaudienst.
52.	Robert Fischer	16 $\frac{1}{4}$	Breslau	—	Kaufmann.
53.	Gustav Müller	16 $\frac{1}{2}$	Jauer	—	Maschinenbau.
54.	Oskar Plüschke	17 $\frac{1}{4}$	Klittschdorf bei Bunzlau	—	Maurer.

C. Verordnungen und Anschreiben von Behörden.

- Den 5. Mai 1858. Die Königliche Regierung übersendet die Begutachtung der Königlichen wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission über die Abiturienten-Arbeiten pro termino Michaelis 1857 nebst den Arbeiten und Protokollen.
- Den 19. Juni. Der Minister der geistlichen u. Angelegenheiten übersendet ein Exemplar des ersten, zweiten und dritten Bandes von dem durch den Dr. Ernst Förster in München herausgegebenen Werke „Denkmale deutscher Baukunst u. s. f.“ für die Schulbibliothek.
- Den 28. Juni. Die Königl. Regierung macht auf Veranlassung des Königl. Ministerii der geistlichen u. Angelegenheiten auf die von dem Seminarlehrer Fix in Soest bei Simon Schropp in Berlin herausgegebene „Wandkarte zur Geschichte des preuß. Staates“, sowie auf „die Uebersichten zur äußeren Geschichte des preuß. Staates“ als wichtiges Hilfsmittel zur Betreibung der vaterländischen Geschichte aufmerksam.
- Den 31. Juli. Der Unterrichts-Minister übersendet den vierten Band der „Denkmale deutscher Baukunst“ von Förster für die Bibliothek der Schule.
- Den 23. Oktober. Die Königl. Regierung erfordert Bericht, wie es gegenwärtig in der Anstalt mit dem Konfirmanden-Unterrichte gehalten werde, und veranlaßt den Direktor zugleich sich über die dabei wünschenswerthe Ordnung zu äußern.
- Den 29. Oktober. Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium läßt ein die Sehkraft der Schüler betreffendes Reskript des Königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 22. Oktober 1858 zur Nachachtung und mit der Veranlassung zugehen, die Schüler bei passenden Gelegenheiten durch die Ordinarien vor schädlichen Einflüssen auf die Sehkraft auch bei ihren häuslichen Arbeiten warnen und dabei namentlich das Lesen oder Schreiben bei zu hellem Sonnen- oder Lampenlicht, sowie bei beginnender Dämmerung, den Gebrauch schlecht oder zu fein gedruckter Schulbücher und zu kleine Schrift in den Hefen hervorheben zu lassen.
- Aus der Ministerial-Verfügung: „Eine gerade Haltung muß den Schülern mehr und mehr zur Gewöhnung werden, weshalb auch darauf zu sehen ist, daß sie sich beim Lesen nicht dauernd über das auf dem Tisch liegende Buch bücken, sondern dasselbe in die Hand nehmen. — Der Gebrauch von Brillen ist den Schülern zu widerrathen, die Fälle ausgenommen, wo die Nothwendigkeit unzweifelhaft ist, oder wo eine ärztliche Anordnung vorliegt. — Soweit irgend möglich ist Alles zu beseitigen, wodurch die erforderliche Helligkeit der Klassenzimmer beeinträchtigt wird. Im Wintersemester ist zu verhindern, daß in denjenigen Stunden, welche kein volles Tageslicht haben, gelesen oder geschrieben werde u. s. f.“
- Den 3. Dezember. Die Königliche Regierung theilt mit, daß das Königliche Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten durch Erlaß vom 27. Novbr. d. J. angeordnet habe, daß die Annahme eines Candidatus probandus an einer

zu Entlassungs-Prüfungen berechtigten Real- und höheren Bürgerschule nur mit Zustimmung der königlichen Regierung geschehen dürfe, und daß es fernerhin auch bei dem Erlasse vom 11. Februar 1832 in Betreff des dem Kandidaten nach vollendetem Probejahre auszustellenden Zeugnisses verbleibe.

- Den 10. Dezember. Die königliche Regierung übersendet eine Verfügung des königl. Provinzial-Schul-Kollegiums der Provinz vom 19. Nov. 1858, betreffend die Ferien an den (evangelischen) Gymnasien, welche nach Maßgabe eines Ministerial-Erlasses vom 6. November 1858 auch für die höheren Bürger- und Realschulen zur Anwendung gebracht werden soll, um eine Uebereinstimmung der Gymnasien und Realschulen in Betracht der Ferien zu gewinnen.
- Der Direktor wird veranlaßt, folgende Ferien-Ordnung mit dem Beginn des neuen Jahres (1859) eintreten zu lassen:
- 1) die Osterferien dauern vom Sonnabend vor dem Palmsonntage bis zum Montage nach Ostern incl.;
 - 2) die Pfingstferien beginnen mit dem Sonnabend vor dem Pfingstfeste und endigen mit dem Mittwoche nach dem Feste incl.;
 - 3) die Sommerferien dauern vier Wochen, wobei die Bestimmung maßgebend bleibt, daß die Schüler an einem Sonntage zu reisen nicht veranlaßt werden;
 - 4) die Michaelisferien beginnen mit dem letzten Sonnabend des Monats September und dauern bis zum nächsten Montag über acht Tage incl.;
 - 5) die Weihnachtsferien fangen mit dem 23. Dezember an und dauern bis zum 3. Januar incl. Wenn der 3. Januar auf einen Sonntag fällt, dann beginnen die Lektionen erst am 5. Januar.
- Den 24. Dezember. Die königliche Regierung übersendet das Gutachten der königl. wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission über die Arbeiten der Abiturienten vom Oster-Termine 1858 nebst den Arbeiten und Verhandlungen.
- Den 3. Januar 1859. Der Magistrat erfordert Bericht über das numerische Verhältniß der die Realschule besuchenden jüdischen und insbesondere der im schulpflichtigen Alter befindlichen Schüler, unter der Angabe, ob und von wem dieselben Religionsunterricht genießen.
- Den 19. Januar. Der Magistrat theilt die Bestimmungen des § 13 der Schulordnung des Magdalenen-Gymnasiums vom April 1858 in Betreff des von den Schülern für Beschädigung des Schuleigenthums zu leistenden Schadenersatzes mit, um vorzukommenden Falles auch in dem Sinne zu verfahren.
- Den 14. Februar. Der Magistrat theilt mit, daß nach Verfügung des königl. Prov.-Schul-Collegii vom 8. Februar von jetzt ab 235 Exemplare des Schulprogramms einzusenden seien.
- Den 10. März. Die königl. Regierung benachrichtiget den Direktor, daß der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Excellenz mittels Reskripts vom 3. März Nr. 951 U. dem Oberlehrer an der Realschule am Zwinger Albert Ferdinand Trappe das Prädikat „Professor“ beigelegt habe, und übersendet das hierüber ausgefertigte Patent mit dem Auftrage, solches dem r. Trappe in angemessener Weise zu behändigen, sowie das Lehrerkollegium und die Schüler von dieser Verleihung in Kenntniß zu setzen.

D. Allgemeiner Lehrplan der Realschule am Zwinger zu Breslau im Winterhalbjahre 1888/89.

Nr	Lehrgegenstände.	Ober-Realschule.						Unter-Realschule.						Summa der Stunden.		
		Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.1.	IIIa.2.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.		VIb.	
1.	Deutsche Sprache (Literatur)	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	6	52
2.	Lateinische	4	4	4	4	4	4	4	5	5	6	6	6	6	6	62
3.	Französische	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	53	
4.	Englische	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	3*	12	
5.	Polnische	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	4	
6.	Religionslehre (evangelische / katholische)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	27	
7.	Geschichte und Geographie	3	3	3	3	4	4	4	3	3	3	3	3	2	40	
8.	Mathematik und Rechnen	4	4	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	59	
9.	Physik u. angen. Mathem.	4	3	2	2	4	4	4	2	2	2	2	2	2	52	
10.	Chemie und Naturgeschichte Pr. Übungen im Laborator.	3	4	4	4	4	4	4	2	2	2	2	2	2	14	
11.	Schönschreiben	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	36	
12.	Zeichnen: { Freihandzeichnen Linear- u. Plan- zeichnen Dartf. Geometrie	2*	2*	2* (linear.) 2* (dartf. G.)	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	2*	11	
13.	Gesang	1*	1*	1* (kl. I a.)	1*	1* (kl. I b.)	1*	1*	2 (kl. II)	2 (kl. II)	2 (kl. III)	2	2	2	4*	
14.	Turnen für alle Klassen	30	30	28	28	30	30	30	32	32	31	31	29	30	426	
Summa der obligaten Stb.		30	30	28	28	30	30	30	32	32	31	31	29	30	426	

Anmerk. An den mit einem Sternchen bezeichneten Stunden sind die Schüler nicht verpflichtet theilzunehmen.
Das Zeichen ~ bedeutet eine Combination, das Zeichen || daß die Sectionen parallel liegen.

E. Vertheilung der Sectionen unter die Lehrer

Nr.	Lehrer	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.
1.	Dr. Klatte, Director, Ordinarius der Ia.	1 St. Deutsch 1 math. Geogr.	1 St. Deutsch 1 lang. Math.		
2.	Kleinert, Professor, Ordinarius der Ib.	3 Chemie u. Naturh. 2 je Schularg. u. Vorkurs	2 Chemie 2 Naturh.	2 Chemie 2 Naturh.	2 Chemie 2 Naturh.
3.	Zepper, Professor, Ordinarius der IIa.	4 Mathem. Physik	4 Mathem. 2 Physik	5 Mathem. 2 Physik	
4.	Wälder, Oberlehrer, Ordinarius der IIb.	4 Franz. 2 Religion	3 Religion 2 Religion	4 Franz. 2 Religion	
5.	Heide, Oberlehrer, Ordinarius der IIIb.	3 Griech. u. Latein	3 Griech. u. Latein		
6.	Dr. Wiler, Oberlehrer, Ordinarius der IVa.		4 Naturh.		3 Griech. u. Latein
7.	Dr. Penn, Oberlehrer, Ordinarius der IIIa. 2.				5 Mathem. 2 Physik 3 Deutsch
8.	Dr. Schetty, ordentlicher Lehrer, Ordinarius der IVa.	3 Englisch	3 Englisch	3 Englisch	3 Englisch
9.	Dr. Freuden, ordentlicher Lehrer, Vektor a. 3. Universitätsl.	5 Franz.	5 Franz.	5 Franz.	5 Franz.
10.	Dr. Wab, ordentlicher Lehrer, Ordinarius der IIIa. 1.			4 Franz. 3 Griech. u. Latein	
11.	Frank, ordentlicher Lehrer, Ordinarius der Va.				
12.	Dr. Gensel, ordentlicher Lehrer, Ordinarius der Vb.				
13.	Gierlich, ordentlicher Lehrer, Ordinarius der VIa.				
14.	Kunze, ordentlicher Lehrer, Ordinarius der VIb.				
15.	Hiltner, katholischer Religionslehrer, Curatus zu St. Anton.	Katholische Religion 2 St.			
16.	Schöner, Gehilfenlehrer an der Realpuls.				
17.	Wiler II., Mitglied des Königl. v. d. G. Comites.				
18.	Dr. Baum, ordentlicher Lehrer an der Königl. Realpuls.				
19.	Jäger, Lehrer der französischen Sprache, Privatmann a. D.				
20.	Hög, Lehrer der russischen Sprache, Vektor u. 1. Universitätsl.	Russisch 2 St.			
21.	Welle, Gehilfenlehrer an der Realpuls.	2 Hebräischlehren.			
22.	Haberstrohm, Zeichenlehrer, Obermann. a. D.	2 Vektor. u. Plausible.	2 Zeichenlehren 2 Zeichen. Geometrie		
23.	Kirchner, Schriftföhrer, Lehrer der Buchföhr.				
24.	Siegert, Gehilfenlehrer, Königl. Realpuls.	Gebrauch 1 St.		Gebrauch-RI. Ia: 1 St.	

nach Klassen und Stunden im Winterhalbjahre 1888/89.

III a. 1.	III a. 2.	III b.	IV a.	IV b.	V a.	V b.	VI a.	VI b.	Summe
									8
									17
									20
									19
2 Geographie 4 Latin		4 Deutsch 4 Latin							20
	4 Griechisch u. Geographie			4 Deutsch 3 Latin					20 4
5 Math. aus Rechen	5 Mathem. u. Rechen								20
			5 Franz. 4 Deutsch						21
									20
4 Deutsch 2 Griechisch	4 Franz. 4 Deutsch								21
		5 Math. aus Rechen		5 Math. aus Rechen	6 Franz. 4 Deutsch				20
2 Chemie u. Physik 2 Mineralog.	2 Religion (III a. u. b.)	2 Physik 2 Mineral.				2 Religion 4 Deutsch 6 Latin			22
			3 Griechisch u. Geographie 2 Naturh.	2 Religion 3 Griech. u. Geograph.			6 Deutsch 4 Rechen		22
					3 Geograph. u. Griech. 3 Naturh.	2 Religion 2 Naturh.	1 Religion 6 Deutsch 4 Rechen 2 Naturh.		24
Katholische Religion 2 St.									
									6
		5 Franz. 3 Math. aus Rechen			4 Rechen u. Rechenl.	6 Latin			20
2 Chemie 2 Mineral.	2 Griechisch 2 Geographie		3 Griechisch u. Geographie 2 Naturh.	4 Franz.	4 Franz.				21
				4 Rechen u. Rechenl. 2 Naturh.				6 Latin	12
5 Franz.	5 Franz.	5 Franz.		5 Franz.					20
Russisch 2 St.									
2 Hebräisch 2 Hebräisch	2 Hebräisch	2 Hebräisch	2 Hebräisch	2 Hebräisch	2 Hebräisch	2 Hebräisch	2 Hebräisch	2 Hebräisch	16
2 Vektor.	2 Vektor.	2 Vektor.	2 Vektor.	2 Vektor.			2 Hebräisch 2 Geogr.	2 Hebräisch 2 Geogr.	24
			3 Griechisch	2 Griechisch	3 Griechisch	2 Griechisch	3 Griechisch	3 Griechisch	14
Gebrauch-RI. Ia: 1 St.		Gebrauch-RI. II: 2 St.		Gebrauch-RI. III: 3 St.		2 Gebrauch		2 Gebrauch	11
Summe der Stunden: 426									

F.

Da im vorjährigen Programme eine genaue Uebersicht des in allen Klassen zu behandelnden Lehrstoffes gegeben worden ist, so beschränken wir uns auf folgende Mittheilungen:

1. Für die **Abiturienten-Prüfung zu Michaelis 1858** wurden folgende Themata zur Bearbeitung gestellt:

a) Für den deutschen Aufsatz: Welcher Nutzen entspringt für die geistige Bildung aus der Beförderung der Verkehrsmittel?

b) Für den französischen Aufsatz: Frédéric Guillaume II roi de Prusse et ses relations avec d'autres puissances.

c) Für den englischen Aufsatz: Alexander the Great.

d) Für das lateinische Exercitium: Socratis capitis damnati ad iudices oratio (Cic. Tusc. quaest. I. 41).

e) Für die physikalische Arbeit: Die galvanischen Induktionsströme.

f) Für die chemische Arbeit: Kalium und seine wichtigsten Verbindungen.

g) Für die mathematische Arbeit: Lösung folgender vier Aufgaben:

1. Ein Parallelogramm zu konstruiren ABCD, wenn gegeben ist das Verhältniß der Differenz zwischen BC und AB zur Diagonale AC, Winkel B und der Perpendikel von B auf Seite CD.

2. Zur Berechnung eines Dreiecks ist gegeben: Das Verhältniß der Grundlinie zur Höhe, das Produkt der beiden andern Seiten und der Inhalt. Wie groß sind die Seiten und Winkel?

3. Wie hoch ist der Kugel-Abschnitt, dessen kubischer Inhalt gleich dem Dritteltheile der Kugel ist? (irreducibele kubische Gleichung).

4. Ein Kapitalist besitzt ein Vermögen von 80,000 Thaler, welches sich zu 4 Prozent verzinst. Er verbraucht jährlich eine gewisse Summe der Zinsen zu seinem Unterhalte und schlägt den Rest derselben zum Kapitale. Nach 20 Jahren steht er sich im Besitze von 95,000 Thaler. Wieviel hat er jährlich verbraucht?

2. Für die **Abiturienten-Prüfung zu Ostern 1859** sind folgende Aufgaben zur Bearbeitung gestellt worden:

a) Für den deutschen Aufsatz: Das Leben ist einem Strome vergleichbar.

b) Für den französischen Aufsatz: Charles XII et Gustav Adolphe mis en parallèle.

c) Für den englischen Aufsatz: The Seven Years' War, its principal events and its historical importance.

d) Für die Uebersetzung aus dem Deutschen in's Lateinische: Faliscorum magister, patriae proditor, quomodo punitus fuerit (Livius V, 27).

e) Für die physikalische Arbeit: Welche physikalischen Geseze lassen sich durch die Luftpumpe nachweisen?

f) Für die chemische Arbeit: Calcium und seine wichtigsten Verbindungen.

g) Für die mathematische Arbeit die Lösung folgender vier Aufgaben:

1. Ein Dreieck zu konstruiren aus der Grundlinie, dem Radius des umschriebenen Kreises und dem Produkt der durch die Winkelhalbirenden auf der Grundlinie gebildeten Segmente.

2. Für ein Standbild von 12 Fuß Höhe soll ein Sockel angefertigt werden so, daß ein Beschauer, dessen Auge in einer Höhe von 5 Fuß ist, in einer Entfernung von 45 Fuß das Standbild nebst Sockel unter einem Winkel von 38° sieht. Wie hoch muß der Sockel sein?

3. Eine Dampfmaschine kostet 8900 Thlr., die jährlichen Unterhaltungskosten betragen 800 Thlr. und alle 10 Jahre ist eine neue Maschine nöthig. Welches Kapital ist erforderlich, eine solche Maschine anzuschaffen und für immer zu erhalten, die Zinsen zu 4 Prozent gerechnet?

4. Ein abgekürzter Kegelschnitt ist gleich einer Kugel, seine Höhe = 4 Fuß; der Radius der einen Grundfläche = $\frac{1}{3}$ der Radius der andern gleich dem Kugelradius. Wie groß ist letzterer?

3. In der **Ober-Prima** wurden im Schuljahre 1858/59 folgende Thematata in freien Aufsätzen von den Schülern zu Hause bearbeitet:

a) Deutsch: 1) Ueber die verschiedenen Kunstformen nach ihren wesentlichen Unterschieden. 2) Die Wohlthaten der Eisenbahnen. 3) Warum ist die gemäßigte Zone für die Entwicklung des Geistes besonders geeignet? 4) Genaue Inhaltsangabe eines Lessing'schen, Goethe'schen oder Schiller'schen Drama's oder eines größeren epischen Gedichtes (Ferien-Arbeit). 5) Gutes Beispiel ist wirksamer als die kräftigste Ermahnung. 6) Was verdankt der preussische Staat dem großen Churfürsten Friedrich Wilhelm? 7) Vergleichung des heutigen Deutschlands mit Alt-Griechenland in geographischer und historischer Hinsicht. 8) Charakter Tellheim's in Lessing's „Minna v. Barnhelm.“ 9) „Sein und Haben“ oder „Stand und Besitzthum.“ 10) „Denken — Sprechen — Handeln.“ Ihr Verhältniß zu einander. Wie weit sind wir frei darin und dafür verantwortlich? 11) Inwieweit vermag man aus dem Aeußeren eines Menschen auf dessen Inneres zu schließen? 12) Vergleichung der Balladendichtung Goethe's mit der Schiller's.

b) Französisch: 1) Les chambres de réunion. 2) La première croisade. 3) Pierre le Grand et Charles XII. 4) Les exploits de Frédéric le Grand. 5) Eloge du travail. 6) Sur les causes de la décadence de Napoléon I. 7) Considérations sur ces mots de J. J. Rousseau „Tout est bien sortant des mains de l'auteur des choses, tout dégénère entre les mains de l'homme.“ 8) Joseph II empereur d'Allemagne. 9) Cathérine Deux et ses relations aux autres puissances de l'Europe. 10) Il faut plus de vertu pour soutenir la bonne fortune que la mauvaise. 11) A quels événements la réforme de Luther donna-t-elle naissance en Allemagne, en Suisse, dans les Pays-Bas, en France, en Angleterre et en Suède? 12) L'Edit de Nantes.

c) English: 1) Pericles. 2) Julius Caesar. 3) The Reformation of the Church before Luther. 4) The Great Elector. 5) Lewis XIV. 6) Cromwell. 7) Wars of the Roses. 8) Rise of the Papacy. 9) The Normans. 10) The Persian Wars. 11) Napoleon's Expedition to Russia.

4. In der **Unter-Prima** wurden im Schuljahre 1858/59 von den Schülern zu Hause freie Aufsätze über folgende Thematata gearbeitet:

a) Deutsch: 1) Das Sichtbare und Unsichtbare in der Körperwelt. 2) Die Hauptthätigkeiten der menschlichen Seele. 3) Nequid nimis! 4) Genaue Beschreibung eines von dem Schüler selbst gesehenen Fabrikationszweiges (Ferien-Arbeit). Es wurden beschrieben: eine Delmühle bei Glogau, die Porzellan-Manufaktur zu Meißen, eine Seidenfabrik zu Schmiedeberg, die Köhlerei bei Kreuzburgerhütte, die Josephinenhütte bei Schreiberhau, eine Buchdruckerei, das Zinkwalzwerk zu Thiergarten bei Ohlau, die Branntweinbrennerei zu Boitsdorf, die Stärkfabrik zu Freiburg, die Glashütte bei Reinerz, die Brauerei in Leutmannsdorf, die Ziegelei des Commerzienrathes

Kulmburg bei Schwoitsch, die Vorwärtshütte bei Waldenburg, die Schloßmühle zu Erdmannsdorf, die Zuckerrfabrik zu Klettendorf, die Arsenithütte zu Altenberg bei Schönau u. a. 5) Inhaltsangabe der Klopstock'schen Ode „Die beiden Musen.“ 6) Der Ackerbau ist die Wiege der Kultur. 7) Welchen Einfluß übt der Körper auf den Geist aus? 8) Welchen Nutzen gewährt es, den Blick auf die Vergangenheit des Vaterlandes zu richten? 9) Der Fortschritt der Handlung in einer der Balladen Schiller's ist nachzuweisen. 10) Vergleichung der Bürger'schen Ballade „Der wilde Jäger“ mit dem „Erlkönig“ von Goethe. 11) Die Wahrheit in Goethe's Dichtung „Der Zauberlehrling.“ 12) Ein Bittschreiben an eine Behörde, in amtlicher Form und in Couvert.

b) Französisch: 1) Léonidas et l'effet de son devouement pour la patrie. 2) Chacun est l'artisan de sa fortune. 3) Les astres. 4) La découverte du chemin des Indes par Vasco de Gama. 5) Quels avantages les grandes villes offrent-elles pour l'instruction de la jeunesse? 6) Les quatre saisons comparées aux quatre âges de l'homme. 7) Différentes manières de voyager. 8) Argument de l'Avare. 9) L'hôtel des Invalides.

c) Englisch: 1) Charles the Great. 2) Continuation. 3) Crusades. 4) Revolt of the Netherlands. 5) Charles V. 6) Henry VIII. 7) Peter the Great. 8) Solon. 9) The Arabs in Spain.

5. In der **Ober-Secunda** wurden folgende Thematata frei bearbeitet:

a) Deutsch: 1) Ein Brief (Bitte um Aufnahme als Geve). 2) Welche Gedanken ruft das Erwachen der Natur im Frühlinge in uns hervor? 3) Beschreibung eines Industriezweiges. Ober: Schilderung eines Spazierganges in den Pfingstferien. 4) „Gesell' dich einem Bessern zu, daß mit ihm deine Kräfte ringen; wer selbst nicht besser ist als du, der kann dich auch nicht weiterbringen.“ 5) Ideengang in Schiller's „Piccolomini.“ 6) Welche Motive in Schiller's „Piccolomini“ bestimmen Wallenstein zum offenen Bruche mit dem Kaiser? (Clausurarbeit). 7) Der Donat'sche Comet im Jahre 1858 und über Cometen überhaupt. 8) „Zwischen heut und morgen liegt eine lange Frist; lerne schnell besorgen, weil du noch munter bist.“ 9) Das mittelländische Meer. 10) Durch welche Thatsachen werden die Landleute der drei Waldstätten in Schiller's „Wilhelm Tell“ zur Verschwörung auf dem Rütli gedrängt, und was wird in dieser Versammlung verhandelt und beschlossen? 11) Welche Aufgabe hat Schiller in dem 5. Akte des „Wilhelm Tell“ noch zu lösen, nachdem mit dem 4. Akte die eigentliche Handlung schon zum Abschlusse gediehen ist, und wie führt er sie aus? 12) „Wem wohl das Glück die schönste Palme deut? Wer freudig thut, sich des Gethanen freut.“ Goethe. 13) Charakter des Tell in Schiller's „Wilhelm Tell“ (Clausurarbeit).

b) Französisch: 1) Le Sifflet. 2) Empereurs d'Allemagne de la maison de Saxe. 3) Le bonheur fait naître des amis, l'adversité souvent les voit disparaître. 4) Le meunier de Sans-souci. 5) Les métaux. 6) Tableau de l'hiver. 7) La sainte wehme. 8) Description de l'Amérique. 9) Sur l'origine de l'industrie humaine.

6. In der **Unter-Secunda** wurden folgende Thematata frei bearbeitet:

a) Deutsch: 1) Gott grüßt uns im Frühlinge. 2) Das Lob unserer Muttersprache. Angeknüpft an Klopstock's „Daß keine welche lobt u. s. f.“ Erster Theil. 3) Zweiter Theil. 4) Ein Brief in Couvert über ein Erlebnis in den Ferien. 5) Wer heißt mit Recht gebildet? — Ober: Mit welchen Farben schildert Schiller in seinem „Spaziergange“ W. 1—38 die ihn umgebende Natur? — Ober: Ueber die Anlegung eines Herbariums. 6) Ein befehlender Brief über eine von dem Schüler selbst gesehene technische Einrichtung. — 7) Warum verehren wir den Höchsten in von uns selbst erbauten Gotteshäusern? (Angelehnt an „Die Tempel“ von J. G. Jacobi).

8) Bieweit liegt in dem Sprüchwort „Der Klügste giebt nach“ moralische Wahrheit? 9) Ähnlichkeiten des Briefes mit der mündlichen Unterredung. 10) Ein Brief in Couvert. 11) Inhalt der Ballade „Die Bürgschaft“ von Schiller. 12) Der ästhetische Werth derselben. 13) Ueber die Bedeutung des Lurus. 14) Was giebt dem Leben wahren Werth? Angeschlossen an C. Cappe's „So oder so!“ (Clausurarbeit).

b) Französisch: 1) Le bon vieillard. 2) Sur les causes de la migration des peuples. 3) Le petit berger avisé. 4) Argument du troisième et du quatrième livre de l'histoire de Charles XII par Voltaire. 5) La langue. 6) Probité anglaise (Uebersetzung). 7) L'habit fait le moine et l'habit ne fait pas le moine. 8) La fauvette (Uebersetzung). 9) Les sciences préliminaires de l'histoire.

Anmerkung zum fremdsprachlichen Unterrichte:

Von fremden Sprachen werden in der Anstalt gelehrt: Latein, Französisch, Englisch und Polnisch. Die erstern beiden obligatorisch, die letztern beiden fakultativ. Nur Ausländer, welche ohne alle Kenntniß des Lateins in die mittlern Klassen eingetreten sind (einige aus Oesterreich, Rußland, Amerika), sind davon dispensirt. Es nahmen aber im laufenden Semester am Englischen von den 55 Primanern 46, von den 80 Secundanern 74 Theil, und von den übrigen 15 Schülern dieser Klassen, welche kein Englisch lernen, nahmen 7 am Polnischen Theil, so daß also von 135 Schülern der Prima und Secunda 127 drei fremde Sprachen: Latein, Französisch und Englisch oder Polnisch zugleich lernen; nur 8 Schüler lernen bloß zwei fremde Sprachen. Da aber die Kraft und Zeit der weniger sprachlich Begabten offenbar zu sehr beansprucht wird, die freie Theilnahme an dem Englischen jedoch sich nicht vermindern dürfte: so könnte eine Erleichterung und Vertiefung nur durch Beschränkung auf zwei fremde Sprachen, d. i. auf Französisch und Latein, oder auf Französisch und Englisch, oder auf Französisch und Polnisch herbeigeführt werden. Das Latein würde allerdings hiermit fakultativ werden müssen; doch wäre jedenfalls außer dem Französischen noch eine der Sprachen: Latein oder Englisch oder Polnisch von dem sich der Entlassungsprüfung unterziehenden Schüler zu fordern.

Anmerkung zum Zeichnen-Unterrichte:

Für den Unterricht im Zeichnen gelten folgende Bestimmungen: In Sexta und Quinta wird nur Freihandzeichnen in wöchentlich 2 Stunden gelehrt, für alle Schüler dieser Klassen obligat. In Quarta tritt nach freier Wahl das Linearzeichnen hinzu, welches in Quarta nur geometrisches Zeichnen ist, in Tertia die Elemente des Bau- und Maschinenzeichnens, in Secunda die darstellende Geometrie (Projektionslehre und Linearperspektive) umfaßt, und in Prima sich bis zum Zeichnen zusammengesetzter Bau- und Maschinen-Modelle erweitert. In dieser Klasse schließt sich auch das Situationszeichnen an. — Die gesteigerten Anforderungen an den fremdsprachlichen Unterricht haben gegen frühere Jahre eine Beschränkung des Zeichnen-Unterrichtes nothwendig gemacht. Es können die

Schüler der Quarta bis zur Prima wöchentlich an 2—4 Zeichenstunden (am Freihandzeichnen oder am Linearzeichnen oder auch an Beidem zugleich) theilnehmen; Quartaner und Tertianer sind zu 2 Stunden verpflichtet; Secundaner und Primaner können gänzlich vom Zeichnen entbunden werden, doch machen nur Wenige von dieser Dispensation Gebrauch.

Es hatten im Winter-Semester 1858/59 nur 24 Schüler, zur Hälfte jüdische, von 135 Primanern und Secundanern kein Zeichnen. Am Freihandzeichnen nahmen Theil: 122 Quartaner, 69 Tertianer, 14 Secundaner und 15 Primaner; am Linearzeichnen und Situationszeichnen: 72 Quartaner, 112 Tertianer, 52 Secundaner und 39 Primaner.

In Klasse	Zahl der Schüler überhaupt	Zahl der Zeichner überhaupt	Nur 2 Zeichen-Stunden hatten	Vier Zeichen-Stunden hatten	dispensirt waren
I	55	50	46	4	5
II	80	61	15	46	19
III	152	152	119	33	—
IV	140	140	85	55	—
V	151	151	151	—	—
VI	127	127	127	—	—
Summa	705	681	543	138	24

G. Vermehrung der Lehrmittel im Jahre 1858.

I. Die Schul-Bibliothek erhielt folgenden Zuwachs:

A. Durch Schenkung: Von dem Hohen Unterrichts-Ministerio: Denkmäler deutscher Kunst vor Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit. Herausgeg. von Ernst Förster. Epz. Weigel. Bd. I—IV, 1855—58; Geschichte der Königl. Real- und Elisabeth-Schule zu Berlin von J. G. Schulz, Berl. 1858. — Von dem Hochlöbl. Magistrate zu Breslau: 27 Exemplare der Denkschrift von Probst Schmeidler „Die evangelische Haupt- und Pfarrkirche zu St. Elisabeth.“ Zur Vertheilung an die Lehrer und an würdige Schüler. — Von dem Consistorialrath Herrn Professor Dr. Böhmer hieselbst: „Die Lehrunterschiede der katholischen und evangelischen Kirchen,“ von dems. her. Bd. I, Bresl. 1857. — Von dem Hüttendirector Herrn Regehly hierf.: Chronik des 19. Jahrhunderts, herausg. von Bredow u. C. Venturini, Altona u. Epz., die Jahre 1801—1830 umfassend, 28 Bände. — Von dem Lehrer an der Realschule Herrn Rector Dr. Peucker: Exposition des produits de l'industrie de toutes les nations 1855. Catalogue officiel. Paris. — Von dem Lehrer an der Realschule Hrn. Leut. Jäger: S. Adamy's Wandkarte von Schlesien. Bresl. Trewendt. — Von Hrn. Fr. Mehwald hierf. dessen Buch „Nach Norwegen!“ Epz. 1858. — Von dem Präsidium der Schlesischen Gesells-

schaft für vaterl. Kultur: 35. Jahresbericht. — Von dem Vorstande des hiesigen Gewerbevereins: Breslauer Gewerbeblatt. Bd. III, 1858. — Von dem Direktor Dr. Klette folgende von den betreffenden Verlagshandlungen ihm gütigst gesendeten Verlagswerte: 1) D. Lange's Leitfaden zur allgemein. Geschichte für höh. Bildungsanstalten, 3. Aufl. Berlin. Gärtner 1857. 2) Stammer's Lehrb. d. Chemie u. chemischen Technologie, Abth. 2 u. 3. Essen. Bader 1858. 3) Von der Verlagshandl. Hahn zu Hannover: Schoof's Arithm. u. Algebra, S. 3. 4) Von ders. Antwortenb. z. Rechenbuch von F. Ch. Meyer, S. 2. 5) Von ders. Jos. Beck's Geschichte d. Griechen u. Römer, 3. Ausg. 1858. 6) Von ders. Chr. Neutirch's Prakt. Stilbildungsfreund, 2 Bde. 1858. 7) Von ders. Th. Wittstein's Abriss d. Elementar-Mathematik, 2. Aufl. Hannov. Hahn 1858. 8) Von der Direktion des hies. jüd. theologischen Seminars „Fränkelsche Stiftung“ Jahresbericht 1858. 9) Voyage du jeune Anacharsis en Grèce, par Barthelemy. Schulausgabe von A. de Saules, 3. Aufl. Epz. Brauns 1859. 10) J. Kölling, Rechenbuch für d. preußischen Gymnasien u. Bürgersch., 4. Aufl. 2 Thle. Berlin. Enslin 1858. 11) D. Lange, Leitfaden z. allgemeinen Geschichte für höh. Bildungsanstalten, 3. Aufl. Berlin. Gärtner 1857. 12) C. Schaumann, die Weltgeschichte für d. Schulgebrauch, 1 Thl. Gießen. Heinemann 1858. 13) Macaulay's Essays (Lord Clive, and letters and diary of Madame d'Arbly). With notes by Morris. Epz. Rob. Frieze 1858. 14) Aug. Volk, Neuer Lehrgang der französl. Sprache nach d. Robertson'schen Methode, 1 Thl. Berlin. Peters 1858. 15) Der Kaufmann. Schausp. in 5 Aufzügen v. R. Benedix. Zur Uebers. a. d. Deutsch. in's Englische, bearb. v. J. Morris. Epz. Frieze 1858. — Andrá, Grundriß d. Weltgeschichte für höh. Bürgerschulen, Kreuznach. Voigtländer 1858.

Der Königl. Universitäts-Buchhändler Herr Ferdinand Hirt hier selbst hatte die Güte der Schulbibliothek unterm 22. März 1859 folgende Werke seines Verlages zu schenken: 1) Dufos, chemisches Apothekerbuch, in neuer Bearb. 2) Rugen, das deutsche Land. 3) Rugen, Vor hundert Jahren, 2 Thle. 4) v. Seydlitz-Schirmacher's Geographie, 8. Bearb. mit 19 Karten. 5) Geographie u. Geschichte sämmtl. Provinzen d. preuß. Staats v. Döck (für Schlesien). 6) Schul-Atlas d. Naturgeschichte der drei Reiche. 7) Schilling's Schul-Naturgeschichte in 1 Thl. 6. Aufl. 8) Für den Lehrer: Atlas des Thier-, des Pflanzen-, des Mineralreichs. 9) Wimmer's Pflanzenreich. Neu bearb. 10) Wimmer's Flora von Schlesien, 3. Aufl. 11) Rambly's Element.-Mathematik, 4 Thle. 12) Kampmann's Elementarwerk der polnischen Sprache, Thl. 1 u. 2. 13) Saupé's Themen zu lateinischen Aufsätzen. 14) Redlich's evangel. Religionslehre, 3. Aufl. 15) Reformirter Katechismus von Gillet. 16) Bobertag's evangel. Kirchenjahr. 17) Volksschul-Lesebuch für Schlesien. 3 Thle., naturgeschichtl. illustriert. Nebst Lieder Sammlung. 18) Dr. Förster's, Fürstbisch. Sonntagspredigten u. 19) dessen: Die christliche Familie, 4. Aufl. — Zur Verteilung an arme aber würdige Schüler: 20) sechs Exemplare des von Auras und Gnerlich her. Deutschen Lesebuches, 1. Thl. neueste Aufl. 21) Desgl. sechs Exemplare von Trappe's Leitfaden der Physik, 2. Bearbeitung.

Für alle diese freundlichen Gaben sagen wir hierdurch Namens der Anstalt den ehrerbietigsten und wärmsten Dank!

B. Durch Ankauf: a) Fortgesetzt wurden: Ersch und Gruber's Encyclopädie Sect. I, Bd. 66. 1858. — Pädagogische Revue, begründet v. Mager, fortgef. v. Langbein, 1858. — Schulblatt f. d. Prov. Brandenburg, 1858. — Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen, herausgeg. von Müggell, 1858. — Die höhere Bürgerschule, herausg. v. Vogel u. Körner, 1858. — Müshacke's preuß. Schulcalender für 1859. — Herrig's Archiv f. d. Studium der neuern Sprachen, Bd. 22 bis 24. — Jac. Grimm's deutsches Wörterbuch, Bd. II, Lf. 6. — Kurz, Geschichte d. deutschen Literatur, Abth. II, Lief. 25—32. — Plini Sec. Natur. historiae. Vol. VIII. ed. Sillig. — Raumer's historisches Taschenbuch, dritte Folge, 10. Jahrg., 1859. — Unsere Zeit. Jahrbuch. Lief. 12—23. — Ukert u. Heeren, Staatengeschichte, Lief. 31 (Zinkeisen's Gesch. d. Osmanisch. Staates, V; Pauli's Gesch. von England, Thl. V). — Die Geschichtschreiber d. deutschen Vor-

zeit, Bief. 35/37. — Gervinus, Gesch. d. XIX. Jahrhunderts, Bd. III. — Droysen, Geschichte der preussischen Politik, Thl. 2. — Carl Ritter's Erdkunde, Thl. 18. — Barth's Reisen und Entdeckungen in Afrika, Bd. III, IV, V. — Petermann, Mittheilungen auf d. Gesamtgebiete der Geographie, 1858. — Zeitschrift für die allgemeine Erdkunde her. v. Hartmann, 1858. — Adami's Schul-Atlas, Thl. 2., Berlin. — Meymann's topographische Karte des preussischen Staates, Bief. 125—134. — Wiebe's Lehre von d. einfachen Maschinentheilen, II. Bf. 4. — Arago's Werke, Bd. 9, 14. — Kolbe's Lehrbuch der organischen Chemie, I. Bf. 6, 7. — Karl Stammer's Chemisches Laboratorium, Thl. 2, 3. — Denkmäler der Kunst, her. von Lübke, Bief. 16—32. — Bau- und Kunstdenkmäler in Belgien, her. v. Stroobant, Bief. 11—18.

b) Neu traten hinzu: Oldenberg, Grundlinien der Pädagogik Göthe's. Zittau 1858. — Muschade's Jahrbuch d. preuß. höh. Schulwesens für 1858, Berlin. — Schreiber, ein ärztlicher Blick in das Schulwesen, Leipz. 1858. — Hielscher, die Mittel-Bürgerische. — Joh. H. Kurz, Handbuch der allgemeinen Kirchengeschichte, 2. Ausg., Bd. I. Abth. 1—3, II. Abth. 1. Mitau 1858. — J. H. Kurz, Bibel und Astronomie, 4. Aufl. Berlin 1858. — Emil Palleske, Schiller's Leben und Werke, Bd. I, Berlin 1858. — Jakob Grimm, deutsche Mythologie, 2 Bde. 3. Ausg. Götting. 1854. — Kreyzig, Vorlesungen über Shakspeare, seine Zeit und seine Werke, Bd. 1 u. 2, Berlin 1858. — Heliand oder die altsächsische Evangelien-Harmonie, her. v. Andreas Schmeller, Münch. Cotta 1830. — Glossarium Saxonieum e poemate Heliand etc. cum Vocabulario Latino-Saxonico et synopsi grammatica. Monachii, Stuttg. Cotta 1840. — Heliand, Sächsische Evangelien-Harmonie aus d. IX. Jahrh., übertragen von Georg Rapp, Stuttgart 1856. — Muspilli, Bruchstück einer alliterirenden Dichtung vom Ende der Welt. Ältestes Denkmal hochdeutscher Poesie, herausg. von J. A. Schmeller. Augsburg 1853. — Parzival, Rittergedicht von Wolfram v. Eschenbach. N. d. Mittelhochd. 3. ersten Male überfetzt von San-Marte (Albert Schulz) 2. Aufl. 2 Bde., Leipzig 1858. — Tristan und Isolde. Von Gottfried v. Straßburg. Uebersetzt von Karl Simrock. 2 Thle. Leipz. 1858. — Baulu-Spa. Das älteste Denkmal germanisch-nordischer Sprache. Her. v. Ludw. Ettmüller. Leipzig 1830. — Ludw. Ettmüller's Handbuch d. deutschen Literaturgeschichte v. d. ältest. bis auf d. neuest. Zeiten, m. Einschluß der angelsächs., altskandinavisch. und mittelniederländ. Schriftwerke. Leipz. 1847. — Fleury, L'histoire de la découverte de l'Amérique. 3. Schulgebr. mit e. Wörterb. her. v. Dr. Robol'sky. Berlin 1858. — Fris, Elementarbuch der polnischen Sprache, 1. u. 2. Curfus. 3. Aufl. Breslau 1857. — C. Plate, Guide de la conversation française et allemande, Hannover 1858. — C. Plösz, Schulgrammatik der franzöf. Sprache, 10. Aufl. Berl. 1858. — Putzke, lateinische Grammatik, 13. Aufl. Jena 1857. — Doederlein, Vocabularium latinum — Daniel, Leitf. f. d. Unterr. in der Geographie, 7. Aufl. Halle 1857. — Dietsch, Grundriß d. allgem. Geschichte f. d. ob. Gymnasialk. 3 Thle. 2. Aufl. Epz. 1858. — Heintzelmann, das deutsche Vaterland in Reisebildern und Skizzen, Bd. 1 (das Tiefland des Ostsee-Randes) Epz. 1858. — Ungewitter, die preussische Monarchie, geogr. statist. topograph. u. histor. ausführlich dargestellt, Bief. 1—10, Berl. 1858. — B. Cotta, Deutschlands Boden, sein geologischer Bau und dessen Einwirkung auf das Leben der Menschen, 2 Thle., 2. Aufl. Leipz. 1858. — Rud. Dietsch, Abriß der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte. Epz. 1858. — v. Sydow's hydrographischer Atlas — Uebersichts-Profilie oder das Relief der Continente u. deren Erhebung über den Meeresspiegel. Gezeichnet v. Emalie, Stuttg. Epz. 1858. — Auerswald u. Rothmähler, botanische Unterhaltungen zum Verständniß der heimathlichen Flora. Epz. 1858. — Seubert, Lehrbuch d. gesammten Pflanzenkunde. 2. Aufl. Epz. 1858. — Schmidlin, Anleitung zum Botanischen u. für Anfänger. 2. Aufl. Stuttg. 1858. — Heller, kleiner zootomischer Atlas (12 zootomische Tafeln z. Naturgesch. d. Thierreichs). Olmütz 1858. — Boutigny, Studien über die Körper im sphäroidalen Zustande. N. d. 3. Aufl. des franz. Origin. überfetzt v. R. Arendt. Leipz. 1853. — Joh. Müller, Pouillet's Lehrbuch der Physik selbst. bearb. 5. umgearb. Aufl. 2 Bde. Braunschw. Vieweg 1858. — Göbel's Agrikulturchemie, 3. Aufl. umgearb. v. Prof. Wagner. Erlang. 1858.

Für den Zeichnen-Unterricht: Vier Vorlagen von Haffe. Zahmes Geflügel. — Encyclopedie des arts et des metiers par Tripon, 7 Blatt. — Für die Schulanacht und den Gesangunterricht: Geschriebene Noten und schlesisches Choralbuch von Adolph Hesse, 4. Aufl. Breslau.

Die Programmen-Sammlung empfing pro 1858 durch das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium hieselbst die Schulprogramme der preussischen Gymnasien und Progymnasien und von 42 preussischen Realschulen; durch die Königliche Regierung hieselbst 4 Programme preuss. Realschulen; außerdem direkt die Schul-Programme folgender realistischen Lehranstalten: aus Baden; Berlin (Königsstädt. Realsch. durch H. Dir. Dieltz); Carlsruhe (polytechn. Schule); Cassel durch H. Dir. Dr. G. W. Grebe; Darmstadt (höh. Gewerbeschule); Frankfurt a. M. (Musterschule d. H. Dir. Dr. Kühner; höh. Bürgerisch. d. H. Dir. Dr. Paldamus); Gießen d. H. Dir. Dr. Weigand; Gleiwitz d. H. Dr. Freund; Gotha (Realgymnas. d. H. Schulrath Koopf, 1850, 56, 58); Halle (Realsch. im Waisenb. d. H. Prof. Ziemann); Hannover d. H. Dir. Dr. Tellkamp; Heidelberg d. H. Dir. Dr. Weber; Koburg d. H. Dir. Dr. Eberhard; Leipzig (Realschule u. allgem. Bürgerisch. durch H. Dir. Dr. Vogel; Buchhandlungs-Lehrlings-Sch. d. Insp. H. Dr. Möbius, 1—5. Bericht); Lenney d. H. Dir. Dr. Eifelen; Lippstadt d. H. Dir. Ostendorf; Mainz d. H. Dir. Dr. Schöbler; Reisse d. H. Dir. Dr. Sondhaus; Ohlau durch den Magistrat daselbst; Oldenburg d. H. Dir. Mommsen; Posen d. H. Dir. Dr. Brenneke; Prag (k. k. böhmische Oberrealschule d. H. Schulrath Wenzig; höh. Handelsschule d. H. Dir. Carl Arenz); Ratonitz in Böhmen (Oberrealschule) d. H. Dir. Martinowky; Rawicz durch H. Dir. Rodowicz; Saalfeld d. H. Reth. Richter; Schwerin d. H. Dir. Dr. Dethloff; Tilsit d. H. Dir. Dr. Tagmann; Troppau (Oberrealschule) d. H. Dir. Möller; Wehlau (1855, 57 u. 58) durch H. Schuldir. Friderici; Wien (Gumpendorfer Realschule) und Zürich (Cantonschule) durch Herrn Professor Gottfried v. Escher. — Für diese freundlichen Zusendungen unsern herzlichsten Dank!

II. Die Schüler-Lese-Bibliothek wurde im Jahre 1858 durch folgende Werke vermehrt:

Es schenkten freundlichst der Secundaner Dskar Weigert: „Der Sid“ überf. v. Duttendorfer, Berl. 1852; und „Herr Lorenz Starf“ von Engel, Berl. 1853. — Die Quintaner Dskar Hendlar: zwei Erzählungen von Franz Hoffmann, Stuttg.; Otto Stein: „Vier Wochen Ferien.“ Erzähl. v. Thekla v. Gumpert. Bresl.; Georg Hellmann: „König Wenzel“ Erz. v. Neumann. Leipz.; Max Stein: „Aus dem Buche des Lebens u. der Natur,“ Breslau, Hirt. — Der Quartaner Bernhard Lange: „Die ersten Amerikaner im Westen“ von Kottenkamp. — Die Verlags-Handlg. Stubenrauch zu Berlin: Schul-Lesebuch. Vorstufe für d. Mittelfl. her. v. Wegel (Seminar-dir.), J. Menzel u. C. Richter. 2. Aufl. Berl. 1857; 8. Aufl. 1858.

Angekauft wurde: Das Nibelungenlied, für d. Jugend bearb. von Bacmeister, Stuttg. 1858. — Osterwald, Erzählungen a. d. alten deutschen Welt, 5. Thl. (Parzival 1.) — Bibliothek französischer Werke, Bd. 16, 19, 21. — Göthe's lyrische Gedichte, erläutert von G. Dünker, 2 Bde. Elberfeld 1859. — Göthe's Leben, von J. W. Schäfer, 2. Aufl. 2 Bde. Bremen 1858. — Schiller, die Künstler, erläut. v. Fr. Friedemann. Ppz. — Ueber Herder's Sid. Erläut. v. Ed. Niemeyer. Grefeld. — C. v. Holtey's schlesische Gedichte. 4. Aufl. Volks-Ausg. Breslau. Trew. 1858. — Geistiges u. Gemüthliches aus Jean Paul's Werken. In Reime gebracht von C. v. Holtey. Breslau. Trew. 1858. — Auerbach's gesammelte Schriften, 5—20. Band. — C. M. Arndt, meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Reichsfreiherrn Heinv. C. Fr. von Stein. 2. Abdruck. Berlin 1858. — Paldamus, deutsche Dichter und Prosaisien v. d. Mitte d. 15. Jahrh. bis auf unsere Zeit. Zweite Abtheil. 1. Bd. Ppz. 1858. — Joh. W. Löbell, die Entwicklung d. deutschen Poesie, v. Klopstock bis zu Göthe's Tode, 2. Bde. Braunschw. — Lansing, Bilder aus d. Länder- und Völkerkunde. Geographisches Lesebuch. Osnabrück 1858. — Kane's Nordpol-Fahrten, Heft 5, 6. — Bürgeler, geschichtliche Miscellen aus der Reformationszeit Luther's.

Epz. 1858. — Aus der Natur, Band 11. — Grüner, die unterirdische Welt mit ihren Schätzen.
 Epz. 1858. — Die Buschjäger, von Franz Otto. — 5 Bändchen Erzählungen von Franz Hoffmann. Stuttgart. 1859. — 5 Bändchen Erzählungen von W. D. v. Horn. Wiesbaden.

III. Das physikalische Kabinet erhielt folgenden Zuwachs:

einen Rotations-Apparat von Fesl, einen Pages Motor, einen Schwarz'schen Motor, einen großen diamagnetischen Apparat, einen Arago'schen Apparat, eine Sirene nach Latour und eine Tangenten-Busssole nach Gaugain. Sämmtliche Instrumente (im Werth von 170 Thln.) sind sauber gefertigt von dem Mechaniker W. J. Hauck in Wien (Neue Wieden Nr. 820).

IV. Im chemischen Laboratorium wurden aus Schulfonds zu den praktischen Uebungen der (55) Primaner auf Chemikalien, chemische Apparate und Brennspiritus in Summa 105 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf. verwendet. In dem Laboratorium ist ein schmiedeeisernes Wasser-Reservoir, von $\frac{1}{8}$ zölligem gewaltem Eisenblech, 270 Quart enthaltend, aufgestellt worden. Dasselbe empfängt das Wasser durch ein Steigerrohr von 10 Fuß aus der Wasserzuleitung mittels einer sehr zweckmäßig konstruirten gußeisernen Saug- und Druckpumpe, welche in einer Minute 27 Quart Wasser fördert, und leitet es mittels eines 60 Fuß langen Rohres zu den Arbeitstischen. Das Reservoir nebst Leitungsröhren und Pumpe ist von Obler's Erben (Herrn Andersohn) zu dem mäßigen Preise von 73 Thlr. durchaus zweckmäßig ausgeführt worden.

V. Das naturhistorische Museum der Anstalt erhielt durch Ankauf: 3 vollständige Skelette (Meerkatze, Schildkröte und Buntspecht), 24 Schädel von Vögeln und kleinen Säugethieren und 33 ausgestopfte Thiere: Diese sind ein Mandril, Zigeunerraffe, Mohrenaffe, Dachs, Iltis, Eichfäpchen, Hamster, Wiesel, Waldmaus, Zwergfalk, rothfüßiger Falk, Ohren-Taucher, Mittelschnepfe, kleine Bekassine, rothbauchige Schnepfe, punktirtes Mehrhuhn, Strandläufer, Wachteltönnig, Kanutusvogel, Kampfhahn, großer grauer Würger, rothköpfiger und rothrückiger Würger, Wendehals, Kreuzschnabel, Nachtschwalbe, Bergfink, Zeisig, Rohrammer, Schwanzmeise, Baumgänzer, Spechtmeise.

Es schenkten Herr Apotheker Rohr hieselbst: 9 Kästen mit Schmetterlingen u. a. Insekten; Herr Kaufmann Sonnenberg hieselbst: 5 amerikanische Schlangen und einen kleinen Alligator; die Quartaner Carl Siggrath ein weißes Wiesel, Albert Hayn zwei Dammhirsch-Geweibe. Wir sagen für diese Geschenke hierdurch unsern verbindlichsten Dank.

VI. Die Modellen-Sammlung gewann 7 Stück ganze Gesichtsausgüsse und 14 Stück Gyps-Ausgüsse von Augen, Nase, Mund. Herr Appellationsgerichtsrath Freiherr von Amstetter hieselbst hatte die Güte ein großes, schönes Basrelief von einem Friesen im Clementinum des Vatikans zu Rom zu schenken. — Die Sammlung von Maschinen-Modellen ward durch ein eisernes Modell eines Puddlings-Walzwerkes, Geschenk des Hütten-Direktors Herrn W. Kegeles hieselbst, vermehrt. Wir sagen für beide Geschenke den herzlichsten Dank.

H. Abiturienten im Schuljahre 18⁵⁸/₅₉.

Es haben in den beiden (der 26. und 27ten) am 9. September 1858 und 1. April 1859 unter dem Vorsitze des königlichen Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Scheibert abgehaltenen Abiturienten-Prüfungen folgende Ober-Primaner der Realschule das Zeugniß der Reife erhalten:

Nr.	Fort-lau-fende Nr.	N a m e des Abiturienten.	Stand und Wohnort des Vaters.	Des Abiturienten				
				Alter	Reli-gion.	Aufenthalt in der Anstalt.	in der Prima.	erwählter Beruf.
1.	189	Hugo Carstädt	Partikulier in Breslau	Jahr 18 $\frac{3}{4}$	evg.	5 $\frac{1}{2}$	2	Maschinenbau.
2.	190	Conrad Löwe	königl. Kreisgerichtsrath in Militisch	18	"	4 $\frac{1}{2}$	2	Militär.
3.	191	Max Müller	Kaufmann in Breslau	16 $\frac{3}{4}$	"	6 $\frac{1}{2}$	2	Buchhandel.
4.	192	Paul Nösselt	Mechanikus in Breslau	18	"	3 $\frac{1}{2}$	2	Maschinenbau.
5.	193	Mph. v. Schickfuß	Rittergutsbesitzer u. Bürger- meister a. D. (verstorben)	18 $\frac{1}{4}$	"	7 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Civil-Ingeneurwesen.
6.	194	Julius Stein	Kaufmann in Breslau	17	ref.	7 $\frac{1}{2}$	2	Fabrikwesen.
7.	195	Ludwig Glässer	prakt. Arzt in Grünberg	18	evg.	3	2	Ingenieurcorps.
8.	196	Emil Habermann	Schichtmeister in Hermsdorf bei Waldenburg	17 $\frac{3}{4}$	"	4	2	Bergfach.
9.	197	Max Kraze	Mathesekretär a. D. und Kaufmann in Breslau	20 $\frac{3}{4}$	ref.	4	2 $\frac{1}{2}$	Maschinenbau.
10.	198	Bruno Rudolph*)	Goldarbeiter in Breslau	18 $\frac{3}{4}$	evg.	5 $\frac{1}{2}$	2	Bureaudienst.
11.	199	Oskar Werner	Kaufmann (verstorben)	18 $\frac{1}{4}$	"	1	2 $\frac{3}{4}$ 1. Hill. Gitt 14. 3. am 3min- ger 13.	Hüttenfach.

Von diesen Abiturienten haben Müller und Glässer das Prädikat „vorzüglich bestanden“; Nösselt, Kraze und Werner das Prädikat „gut bestanden“, die übrigen das Prädikat „hinreichend bestanden“ erhalten.

*) Bei Rudolph ist die Ertheilung der Reife noch in suspenso, weil die Leistungen im Latein im Grammatischen und Extemporiren nicht hinreichend befunden worden sind, doch steht zu hoffen, daß auf Verwendung des königl. Herrn Commissarii der Herr Minister die Reife ertheilen wird.

Die Ausstellung

der Freihand-, Linear-, Maschinen- und Situations-Zeichnungen findet in dem Prüfungssaale und den beiden Zeichensälen der Realschule statt:

Sonnabend den 9. April und Sonntag den 10. April 1859

und zwar nur Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr, unter Aufsicht der Zeichenerlehrer Herrn Bolte und Haberstrohm.

Ordnung der öffentlichen Prüfung aller Klassen der Realschule.

Mittwoch den 13. April 1859.

Vormittag:	8	Uhr:	Vierstimmiger Gesang von J. Haydn, vorgetragen von der Oberklasse (Text s. unten).
			Sexta } Quinta } Religion, kathol. Curatus Wittner.
	9	"	Sexta B: Deutsch. Ordentlicher Lehrer Nuraß. Sexta A: Geographie. Lehrer Haberstrohm. Naturbeschreibung. Ordentlicher Lehrer Nuraß.
	10	"	Quinta B: Französisch. Hilfslehrer Adler II. Rechnen. Collaborator Störmer.
	11	"	Quinta A: Latein. Ordentlicher Lehrer Lendin. Formenlehre. Lehrer Dr. Baum.
Nachmittag:	2½	"	Unter-Secunda: Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Kabe. Englisch. Ordentlicher Lehrer Dr. Schottky.
	4	"	Ober-Secunda: Mathematik. Oberlehrer Dr. Henn. Geographie. Oberlehrer Dr. Adler.
	5	"	Gesangübungen, geleitet von dem Königl. Musikdirektor Siegert.

Donnerstag den 14. April 1859.

Vormittag:	8	Uhr:	Vierstimmiger Choral „Allmächtiger, ich habe u. s. w.“
			Quarta A und B: Religion, evang. Ordentlicher Lehrer G nerlich
	8 $\frac{1}{2}$	"	Quarta A: Französisch. Collaborator Störmer.
	9	"	Quarta B: Latein. Oberlehrer Dr. Adler.
	9 $\frac{1}{2}$	"	Tertia A Abth. 2: Chemie. Hilfslehrer Adler II.
	10	"	" 1: Deutsch. Ordentlicher Lehrer Dr. Kabe. Mathematik. Oberlehrer Dr. Henn.
	11	"	Tertia B: Französisch. Lehrer Jäger. Mineralogie. Ordentlicher Lehrer Dr. Stenzel.
Nachmittag:	2 $\frac{1}{2}$	"	Unter-Prima: Religion. Oberlehrer Müller. Geschichte Oberlehrer Reiche.
	4	"	Ober-Prima: Physik. Professor Trappe. Französisch. Ordentlicher Lehrer Dr. Peucker.
	5	"	Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

Zur Eröffnung der Prüfung:

Aller Welten Vater! höre
 Deiner Kinder heiß Gebet,
 Das zu Deines Namens Ehre
 Heut um Segen zu dir fleht.
 Laß gelingen uns're Werke
 Sei uns nah' mit Hilf' und Rath!
 Denn du giebst dem Schwachen Stärke,
 Laß'st uns Kraft zur guten That.

Hast ja stets mit Vaterliebe
 Ueber unserm Kreis gewacht
 Und in uns die schönen Triebe
 Eblen Strebens angefaßt:
 Drum in Demuth und Vertrauen
 Wollen bei der Rechenschaft
 Gläubig wir jetzt auf Dich schauen,
 Der uns Freudigkeit verschafft.

Mehre, Herr, im Kreis der Jugend,
 Die sich hier versammelt hat,
 Jesu Reich, das Reich der Tugend,
 Und der Weisheit junge Saat!
 Laß sie frisch und frei gedeihen,
 Schenk' ihr Deinen Vaterblick:
 Dann erblüht aus unsern Reihen
 Einft der Nachwelt Heil und Glück.

Deklamationen, Gesänge und Reden:

Mittwoch den 13. April 1859.

- Vormittag:** Aus VI B: Wilhelm Schmidt: „Frühlingsglocken“, von R. Reinick.
 Arthur Pauer } „Gott in der Natur“, von Th. v. Gumpert.
 Max Gabel }
- Aus VI A: Eduard Schüller: „Belohnte Freundlichkeit“, von unbekanntem
 Verfasser.
 Adolph Liebich: „das Beilchen“, von Liebge.
- Aus V B: Adolph Danziger: „Glaus Horn“, von Rabener.
 Oskar Staudfuß: „Deutsche Treue“, von Rückert.
- Aus V A: Ferdinand Klink: „Kaiser Heinrich's Wassenweihe“, von
 G. Schwab.
 Gustav Schwarz: „Hans Euler“, von J. Gabriel Seidl.
- Nachmittag:**
 3½ Uhr. Aus II A: Paul Schellwih: „Der Tod des Tiberius“, von Gribel.
 Aus II B: Ludwig Haber: M. de Talleyrand“ par Constant.
 Richard Schweder: „Der letzte York“ von Th. Fontane.

Mittwoch Nachmittag 5 Uhr werden folgende Gesänge vorgetragen:

1. Vierstimmiger Choral: „Wenn ich, o Schöpfer Deine Macht“
2. Kantate: „Christ, wenn dich Trübsal tränket“, von Böhmer. Die Soli werden vorgetragen von Franz Grundmann aus I A, Paul Klose aus II A, Heinrich Kraze aus II B und Gustav Helbach aus III B.
3. Duett für Tenor und Bass aus „Titus“ von Mozart; gesungen von Rudolph Müller I A und Louis Bultrich aus II B.
4. „Tages-Frühe“, fünfstimmiger Gesang von G. Weiß. Selecta.
5. „An's ferne Ufer hingebannt“, Lied für Bass von Lindpaintner; gesungen von Friedrich Herrmann aus III A.
6. Scene für Bass und Männerchor aus: „Die Belagerung von Korinth“, von Rossini; gesungen von Oskar Werner aus I A und den Schülern der Oberklasse.

Donnerstag den 14. April 1859.

- Vormittag:** Aus IV A: Paul Wolff: Ein Abschnitt aus „Paul et Virginie“ par Bernardin de St. Pierre.
Karl Hübigrath: „Ein Arzt“, von Cyster.
- Aus IV B: Heinrich Schiffer: „Le blaireau“ par Buffon.
Heinrich Kiefler: „Wiege und Sarg“, von Würfert.
- Aus III A. 2: Ernst Hayn: „Le maréchal Biron à Henri IV“, par Mézeray.
Max Rentwig: „Der große Churfürst“, von Wagner.
- Aus III A. 1: Karl Berg: „Les hirondelles“, par Béranger.
Berthold Cohn: „Napoleon in Moskau“, von Mitander.
- Aus III B: Karl Standtke: „Pies i wilk“, Fabel von A. Mickiewicz.
Hermann Damke: „Johannes Kant“, von G. Schwab.

- Nachmittag 3½ Uhr:** Aus I B: Hermann Kestermann: „On Chivalry“. Englische Rede.
- Aus I A: Ludwig Glässer, Abiturient: „Der große Churfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg“. Deutsche Rede.
- 5 Uhr: Max Kraze, Abiturient: „Les progrès de la télégraphie“. Französische Rede.
- Sämmtliche Reden sind von den Schülern selbst gefertigt.

Freitag den 15. April, Morgens 8 Uhr, ist Censur in Prima bis Tertia, hierauf Versetzung. Nachmittags 2 Uhr Censur in Quarta bis Sexta, hierauf Versetzung und Schulschluss.

Freitag den 29. April, Morgens 8 Uhr, haben sich die zur Aufnahme für Ostern angemeldeten und notirten Schüler zur Prüfung bei dem Direktor einzufinden. Tag 8 darauf erfolgt die Insription nach Ausfall der Prüfung und nach Maßgabe des vorhandenen Platzes.

Dienstag den 3. Mai 1859 beginnt das neue Schuljahr. Um 8 Uhr Versammlung der Klassen Sexta bis Quarta, um 10 Uhr Versammlung der Klassen Tertia bis Prima.

Dr. Kletke.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|---|----|----|----|
| A | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | M | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | B | 17 | 18 | 19 |
| | | R | G | G | B | | W | G | K | | | | | C | Y | M | | | |

